

### **Anmeldung bitte per Mail an:**

Landesarmutskonferenz LAK Rheinland-Pfalz  
c/o Diakonie Rheinland-Pfalz  
Große Bleiche 47, 55116 Mainz  
Tel: 06131 3274117  
E-mail: [sekretariat@evkirchen-diakonie-rlp.de](mailto:sekretariat@evkirchen-diakonie-rlp.de)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

Telefon/Handy (freiwillig): \_\_\_\_\_

(evtl. Initiative/Gruppe): \_\_\_\_\_

Vegetarisches Essen:

### **Anreise:**

#### **Mit Bus und Bahn**

Von **Mainz Hauptbahnhof** (Fußweg 20 Minuten),  
schneller mit dem Bus:

Rechts vor dem Bahnhof fahren ab Haltestelle I alle  
Busse zur Bushaltestelle Höfchen/Listmann. Ab hier  
sind es ca. 5 Minuten zu Fuß. Sie gehen Richtung  
Dom, vor dem Dom über den Liebfrauenplatz,  
rechts ist eine kleine Straße - die Domstraße. Sie  
führt zur Grebenstraße und direkt zum Erbacher  
Hof.

Vom Bahnhof **Mainz Römisches Theater** ca.  
7 Minuten Fußweg Richtung Dom. Ausgang Rich-  
tung Innenstadt links entlang der Holzhofstraße. An  
der Ampel Straße überqueren, geradeaus in die Ja-  
kobsbergerstraße, halblinks in die Augustinerstraße  
(Fußgängerzone). Geradeaus weiter Richtung Dom,  
rechts in die Grebenstraße einbiegen.

Der EBH befindet sich nach ca. 150 m  
auf der rechten Seite.

## **Landesarmutskonferenz Rhein- land-Pfalz:**

Die **Landesarmutskonferenz LAK Rheinland-Pfalz** als Zusammenschluss von Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbänden, Vereinen, der Wissenschaft und Selbsthilfeinitiativen gründete sich im Oktober 2010 mit dem Ziel, Lobby für von Armut Betroffene Menschen zu sein. Sie hat in der Nationalen Armutskonferenz Stimmrecht. In Rheinland-Pfalz gilt mehr als jede/r sechste Einwohner\*in als arm. Das sind 17 Prozent der rheinland-pfälzischen Bevölkerung.

Neben Erwerbslosen, Alleinerziehenden, Kindern und Jugendlichen gelten insbesondere auch ältere Menschen zu den Gruppen mit erhöhtem bzw. zunehmendem Armutsrisiko. Rheinland-Pfalz hat nach Mecklenburg-Vorpommern die höchste Altersarmut.

### **Treffen von Menschen mit Armutser- fahrung:**

Ziel der Treffen der Menschen mit Armutserfahrung ist es, Forderungen an Politik und Gesellschaft zu formulieren und gemeinsam zu diskutieren, wo und wie auf Landesebene dringend notwendige Verbesserungen erreicht werden können.

# **Treffen von Menschen mit Armutserfahrung**

**in Rheinland-Pfalz:**

Dialog mit den Betroffenen

**Samstag, 30.09.2023  
12.30 – 17.00 Uhr**

**Erbacher Hof**

**Grebenstr. 24-26  
55116 Mainz**

Landesarmutskonferenz

**LAK**  
Rheinland-Pfalz

Der letzte Armutsbericht des Paritätischen spricht eine deutliche Sprache. 16,9 Prozent der Bevölkerung gelten in Deutschland als arm. Das ist trauriger Rekord. Armut lässt sich jedoch nicht nur in Geld messen: Das Erleben von Armut, das Angewiesensein auf Unterstützung bedeutet Verzicht, bedeutet weniger Teilhabe und bedeutet allzu oft auch Scham, Ausgrenzung und Diskriminierung, bedeutet Wut, aber auch Enttäuschung, Rückzug und Resignation.

Über Armut und arme Menschen wird gerne und viel geredet, vor allem in Talk-Shows, in sogenannten TV-Dokus, in Armutsberichten, in Büchern und auf Tagungen, auf denen sich Wohlfahrts- und Armutsexperten darüber austauschen, was für ‚arme‘ Menschen alles getan wird und was getan werden müsste – jedoch: nur Wenige fragen die Betroffenen selbst!

***Um dies zu ändern, um selbst sagen zu können, wo der bzw. die Schuhe drücken, was Armut bedeutet und was heute schon gegen Ursachen und Folgen von Armut und Ausgrenzung getan werden sollte, lädt die Landesarmutskonferenz Rheinland-Pfalz daher dazu ein, selbst aktiv zu werden und gemeinsam als Betroffene zu diskutieren, wie eine menschengerechte Sozial- und Armutspolitik in RLP gestaltet sein sollte!***

## **Tagungsprogramm:**

**bis 11:30 Uhr:** Anreise und Mittagsimbiss

**12:30 Uhr:** Begrüßung durch den Sprecher\*innenkreis der Landesarmutskonferenz Rheinland-Pfalz

**13:00 Uhr:** Impuls: Armut in Rheinland-Pfalz

**13:20 Uhr:** Einteilung in Arbeitsgruppen

**13:30 Uhr:** Beginn der Arbeitsgruppen

- **Arbeitsgruppe I:**  
Politische Forderungen:  
Bürgergeld – Was muss verbessert werden? Sozialhilfe, Armut, Regelsatz und Mobilität, Wohnungsnot, Landesregierung und Landesarmutskonferenz  
– Was tun?
- **Arbeitsgruppe II:**  
Probleme von Armut:  
Armut, Ausgrenzung und Armutsverwaltung
- Probleme und Problemfelder von Armut und Armutsverwaltung in Rheinland-Pfalz

**15:30 Uhr:** Kaffeepause

**16.00 Uhr:** Vorstellung der Ergebnisse

## **Ich interessiere mich für:**

AG I:

AG II:

*Die Anmeldung für die AGs ist nicht verbindlich, sondern geschieht vor Ort!*

**16:45 Uhr:** Schlusswort und Aufnahme der Forderungen in die Arbeit der LAK

**17:30 Uhr:** Abreise

## **WICHTIG:**

- **Die Landesarmutskonferenz übernimmt außer den Verpflegungskosten auch die Fahrtkosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer!**
- **Es ist daher wichtig, Zug-, Bus- und eventuell Benzinkostenabrechnungen unbedingt mitzubringen bzw. zeitnah nach der Heimreise einzureichen, damit wir diese schnellstmöglich erstatten können!**

V.i.S.d.P.: Hans Sander, LAK Rheinland-Pfalz